

Pulvermühlensiedlung in Haselhorst von Problemen erdrückt

Zahlreiche GSW-Mieter aus der Lynausiedlung (Pulvermühlensiedlung) haben sich nach erheblichen Irritationen in der Siedlung zusammengeschlossen, um gemeinsam die schwerwiegenden Probleme in ihrer Siedlung zu lösen. Sie haben sich in Form einer Interessenvertretung organisiert und der derzeitige Sprecher hat eine Mieterversammlung anberaumt. Diese soll stattfinden am Donnerstag, den 23. Mai 2013 um 18.30 Uhr im Jugendkulturzentrum Pulvermühlenweg 10 in 13599 Berlin. Die Mieter klagen dort über erhebliche Mängel an den Fenstern, über Schimmelbildung, über zum Teil wesentliche Lärmbelästigungen, Feuchtigkeitsentwicklungen in den Garagen, ihrer Meinung nach unnötigen Mieterhöhungen, unübersichtliche Betriebs- und Heizkostenabrechnungen und andere Ärgernisse, wo Kinder und auch Ältere betroffen sind und das Zusammenleben insgesamt in dieser Siedlung erschwert wird. Um ein klein wenig Licht in das Dunkel zu bringen, bat uns der Sprecher Herr Bielitz um Unterstützung und wir werden an der Veranstaltung teilnehmen, um über die Dinge aufzuklären, worin die Mieter einen Anspruch haben, damit die Vertragstreue nicht nur einseitig durch Mietzahlungen besteht, sondern auch der Vertragspartner, die GSW, eine Verpflichtung hat, den Angelegenheiten nachzukommen, die von den Mietern immer wieder gemeldet wurden und zu seinem ständigen Ärgernis geworden sind. Da neue Besen bekanntlich gut kehren, bleibt abzuwarten, wie sich der neue Vorstandsvorsitzende der GSW, Herr Dr. Bernd Kottmann, positioniert. Diese Handlungsweise von Mietern zeugt von Entschlossenheit und passt zu dem Zitat von Klaus Bernhardt:

?Man muß die Konsequenzen ziehen, von allein kommen sie nicht.?